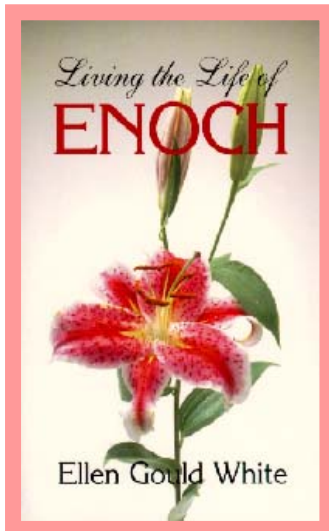


LEBE WIE HENNOCH – ELLEN WHITE
KAPITEL 5 – HENNOCHS GEMEINSCHAFT
ATMEN DER SEELE



LWH.28.1 (LLE.020.2) Absatz: 33/50
LEBE WIE HENNOCH – SEITE 28.1

Es gibt in der Heiligen Schrift wertvolle Verheißungen für alle, die auf den Herrn warten.

Wir erwarten eine unverzügliche Antwort auf unsere Gebete, und wir sind leicht entmutigt, wenn unser Gebet nicht sofort beantwortet wird.

Ich weiß aus Erfahrung, daß dies ein großer Fehler ist. Der Aufschub ist zu unserem besonderen Nutzen.

Unser Glaube wird geprüft, ob er echt und aufrichtig ist, oder so wechselhaft ist wie Meereswellen.

Wir müssen uns mit den starken Seilen des Glaubens und der Liebe auf den Altar binden, damit die Geduld ihr vollkommenes Werk tun kann. Der Glaube wird durch ständige



Übung gestärkt. Brief 37, 1892

LWH.28.2 (LLE.020.3) Absatz: 34/50
LEBE WIE HENNOCH – SEITE 28.2

Wir müssen mehr und im Glauben beten. Wir dürfen nicht beten und dann davonlaufen, als hätten wir Furcht davor, eine Antwort bekommen.

Gott wird uns nicht verspotten. Er wird antworten, wenn wir mit Gebet wachen und glauben, daß wir die erbetenen Dinge erhalten, sowie Glauben bewahren und niemals die Geduld verlieren.

Das bedeutet es, mit Gebet zu wachen. Wir halten ein erwartungs- und hoffnungsvolles Glaubensgebet aufrecht.

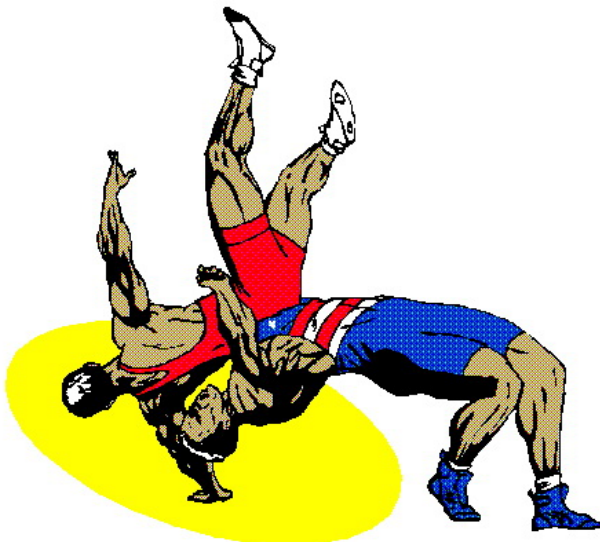
Wir müssen zuversichtlich daran festhalten und dürfen dabei nicht ohne Glauben sein, sondern gläubig. Das innige Gebet des Gerechten geht nicht verloren. Die Antwort mag nicht so eintreffen, wie wir es erwarteten, doch sie wird kommen, weil Gottes Wort es versprochen hat. **Our High Calling 134.4**

**LWH.28.3 (LLE.020.4) Absatz: 35/50
LEBE WIE HENNOCH – SEITE 28.3**



Beten ist das Atmen der Seele, der Kanal aller Segnungen. Während die reumütige Seele in der Erkenntnis der Bedürftigkeit ihrer menschlichen Natur und mit einem Abscheu vor sich selbst ihre Gebete Gott darbringt, sieht Gott ihre Anstrengungen.

Er beobachtet ihr Ringen und ihre Kämpfe und bemerkt ihre Aufrichtigkeit. Er legt seinen Finger auf ihren Puls und fühlt jeden Schlag.



Kein Gefühl erregt oder beunruhigt die Seele, keine Sorge überschattet sie, keine Sünde befleckt sie, nicht ein Gedanke oder ein Vorhaben bewegt sie, die er nicht kennt. Die Seele wurde mit einem unendlichen

Kaufpreis erworben und wird mit unveränderlicher Hingabe geliebt. ...

LWH.28.4 (LLE.021.1) Absatz: 36/50
LEBE WIE HENNOCH – SEITE 28.4

Der Christ ist eingeladen, seine Lasten im Gebet zu Gott zu bringen und sich mit den Banden eines lebendigen Glaubens eng an Christus zu binden. Der Herr ermächtigt uns zu beten, erklärt er doch, daß er die Gebete derer erhören wird, die seiner unendlichen Macht vertrauen.

Er wird durch solche geehrt, die sich ihm nahen und die ihm treu dienen.

„Wer festen Herzens ist, dem bewahrst du Frieden; denn er verlässt sich auf dich.“ (Jesaja 26,3) Der Arm des Allmächtigen ist ausgestreckt, um uns zu bewahren und uns immer weiter voranzuführen.



Geh' vorwärts, sagt der Herr, ich verstehe den Fall und werde dir Hilfe senden. Hör nicht auf zu beten. Vertraue mir. Wenn du bittest, ist es zu meines Namens Ehre, und du sollst empfangen.

Von denen, die kritisch auf deinen Misserfolg warten, werde ich geehrt werden. Sie werden sehen, wie glorreich die Wahrheit den Sieg davonträgt.

**„Alles, was ihr bittet in eurem Gebet, glaubt nur, daß ihr's empfangt, so wird's euch zuteil werden.“ (Markus 11,24) Review and Herald
30. Okt. 1900**

LWH.19.5 (LLE.011.6) Absatz: 9/16
LEBE WIE HENNOCH – SEITE 19

Das Gebet ist das Atmen der Seele. Es ist das Geheimnis der Kraft des Innenlebens. Kein anderes Gnadenmittel kann dessen Stelle einnehmen; es bewahrt die



Gesundheit der Seele. Das Gebet bringt das Herz in unmittelbare Verbindung mit dem Lebensquell und stärkt die Sehnen und Muskeln christlicher Erfahrung. ...

LWH.19.6
(LLE.011.7)
Absatz: 10/16
LEBE WIE HENNOCH
SEITE 19

Nur am Altar Gottes können wir unsere Kerzen mit heiligem Feuer anzünden. Nur dieses Licht wird uns die Klarheit und Vollkommenheit des menschlichen Könnens offenbaren und uns ein klares Verständnis der Vollkommenheit und Reinheit Christi geben. Nur wenn wir auf Jesum schauen, wünschen wir, ihm ähnlich zu sein, nur wenn wir seine Gerechtigkeit erkennen, hungern und dürsten wir danach, sie zu besitzen, und nur wenn wir ernstlich beten, wird Gott uns geben, was unser Herz wünscht.



LWH.20.1 (LLE.011.8) Absatz: 11/16
LEBE WIE HENNOCH – SEITE 20

Gottes Botschafter müssen lange bei Gott verweilen, wenn sie in ihrer Arbeit Erfolg haben wollen.

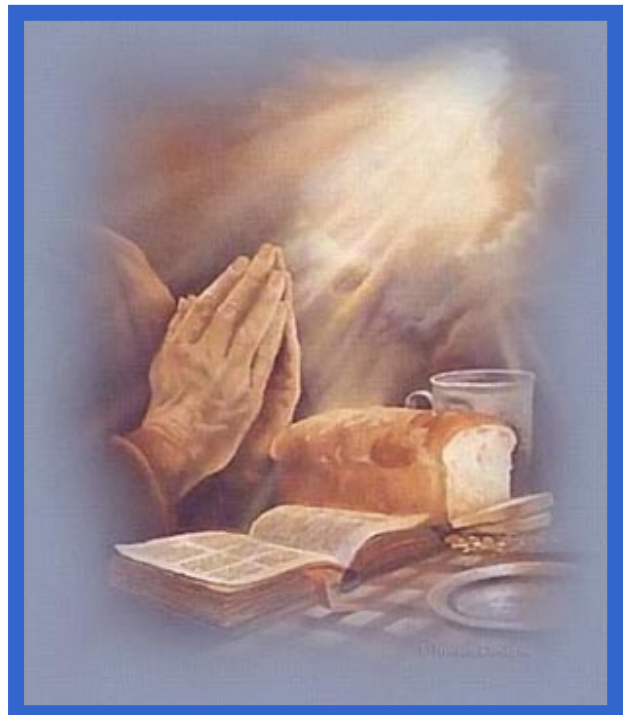
Diener des Evangeliums 226f

LWH.20.3 (LLE.012.2) Absatz: 13/16
LEBE WIE HENNOCH – SEITE 20.3

„Es sei aber ferne von mir, mich zu rühmen als allein des Kreuzes unseres Herrn Jesus Christus, durch den mir die Welt gekreuzigt ist und ich der Welt.“

(Galater 6,14)

Wenn Christus unser persönlicher Erlöser ist, werden wir über seine Güte, Gnade und Liebe nachsinnen. Seine Gegenwart wird mit der gläubigen,



betenden Seele sein.

Wenn der Gläubige das richtige Verständnis von der Bedeutung des Gebets hat, wird er nicht nur seine festen Gebetszeiten haben und anschließend denken, er habe damit seine Pflicht erfüllt, sondern er wird aus Erfahrung wissen, was die Schrift mit dem Ausdruck meint: „Heno
ch wandelte mit Gott.“

Er wird seinen Geist ständig zu Gott emporgerichtet halten, und die Gemeinschaft mit Gott wird ein immer größeres Verlangen nach ihm hervorbringen. Auch wird der Geist durch das Betrachten des Charakters Gottes wachsen.

So wird er sich vom Fleisch und Blute des Sohnes Gottes ernähren, der erklärte, daß er das Brot des Lebens ist, das vom Himmel herabkam (vgl. Johannes 6,38)

Sabbath School Worker 1. Apr. 1895



**DE.226.3 (GW.254.4) Absatz: 4/17
DIENER DES EVANGELIUMS – SEITE 226.3**

Das Gebet ist das Atmen der Seele. Es ist das Geheimnis der Kraft des Innenlebens.

Kein andres Gnadenmittel kann dessen Stelle einnehmen; es bewahrt die Gesundheit der Seele.

Das Gebet bringt das Herz in unmittelbare Verbindung mit dem Lebensquell und stärkt die Sehnen und Muskeln christlicher Erfahrung.

Wird das Gebet vernachlässigt oder hastig, dann und wann, wie es eben gelegen ist, verrichtet, so verliert man seinen Halt an Gott; die Lebenskraft der geistigen Fähigkeiten geht verloren, der religiösen Erfahrung mangelt es an Gesundheit und Stärke.

DE.227.1 (GW.255.1) Absatz: 5/17

**DIENER DES
EVANGELIUMS – SEITE
227.1**

Nur am Altar Gottes können wir unsere Kerzen mit heiligem Feuer anzünden. Nur dieses Licht wird uns die Kleinheit, die Unvollkommenheit des menschlichen Könnens offenbaren und uns ein



klares Verständnis der Vollkommenheit und Reinheit Christi geben. Nur wenn wir auf Jesum schauen, wünschen wir, ihm ähnlich zu sein, nur wenn wir seine Gerechtigkeit erkennen, hungern und dürsten wir danach, sie zu besitzen, und nur wenn wir ernstlich beten, wird Gott uns geben, was unser Herz wünscht.

DE.227.2 (GW.255.2) Absatz: 6/17

**DIENER DES EVANGELIUMS
SEITE 227.2**

Gottes Botschafter müssen lange bei Gott verweilen, wenn sie in ihrer Arbeit Erfolg haben wollen. Eine alte Frau hörte einst ihre Nachbarn die Ursachen des Erfolges ihres Predigers besprechen. Sie erwähnten seine Gaben, seine Redeweise, sein Benehmen.

"Nein, „ sagte die alte Frau, "ich will euch sagen, woher es kommt: Euer Prediger ist mit dem Allmächtigen sehr befreundet."